

An den Grossen Gemeinderat

Worb, 19. September 2022 jb

"Freie Mobilität für Bewohner und Bewohnerinnen des RZB Enggistein", Motion der SP+Grüne-Fraktion: Stellungnahme zur Frage der Erheblicherklärung

Sitzung Nr. 17	Datum 19.09.2022	Traktandum	Beschlussnummer	Geschäftsnummer 35763	Archivnummer 41/40/0
-------------------	---------------------	------------	-----------------	--------------------------	-------------------------

1. Ausgangslage

Es darf auf die beiliegende Motion verwiesen werden.

2. Stellungnahme

Es wurden verschiedene Fachleute aufgefordert, eine Stellungnahme zur Motion abzugeben. Folgende Rückmeldungen sind eingegangen:

Die Postauto AG hat darauf hingewiesen, dass im Gemeindegebiet Worb die Tarife des Libero-Verbundes gelten und sie als ausführendes Transportunternehmen nicht über die Kompetenz verfüge, Tarifierleichterungen anzubieten. Sie schlägt vor, dass die Gemeinde Worb den betroffenen Personen mittels Mehrfahrtenkarten die freie Mobilität ermöglichen könnte.

Frau Berisha, Abteilungsleiterin des Amtes für Bevölkerungsdienste des Kantons Bern, hält in ihrer Antwort an den Gemeinderat fest, dass die Distanz von drei Kilometern als Fussmarsch vom Gutshof in Enggistein z.B. zu mehreren Grossverteilern in Worb zumutbar sei. Weiter weist sie in ihrem Schreiben den Gemeinderat darauf hin, dass die Gemeinde die Finanzierung von Verkehrsmitteln zu Gunsten der Bewohnenden des Gutshofes in Enggistein vornehmen könne. Aber dies könne nicht mit der Gewährung der Hilfe in Notlagen nach Art. 12 BV begründet werden, die für ein menschenwürdiges Dasein unerlässlichen Mittel vom Kanton zur Verfügung gestellt werden müssen. Weiter weist sie darauf hin, dass Kinder, die anstelle der Schule in Enggistein eine Schule in Worb besuchen, dazu die öffentlichen Verkehrsmittel benutzen dürfen. Die Kosten trägt die Gemeinde, sofern sich die Bildungs- und Kulturdirektion nicht an den Kosten beteiligt (Art. 49a VSG; BSG 432.210).

Herr Alexander Maurer, Leiter des Migrationsdienstes des Kantons Bern, hat ebenfalls Stellung genommen und betont, dass die Bewohnenden für ihre Transportkosten selber aufzukommen haben. Ab November 2022 wird die Höhe des auszubehaltenden Bargeldebetrags der Nothilfe von CHF 8.00 auf CHF 10.00 angehoben. Damit verbessert sich die Situation der Bewohnenden und es sollte dann auch möglich sein, ein bis zwei Mal pro Woche Einkäufe zu tätigen. Organisierte Fahrten durch den Standortbetreiber einer Unterkunft sind explizit nicht vorgesehen.

Anlässlich des Treffens vom 16. Februar 2022 hat sich die Leiterin der Jugendarbeit Worb, Nicole Hug, ebenfalls zum Thema geäußert. Jugendliche sind meist gut vernetzt und können sich mit den modernen Kommunikationskanälen gut helfen. Schwieriger werde es jedoch bei der Verbindlichkeit. Die Finanzierung des Weges stehe dabei nicht im Vordergrund. Wenn Jugendliche die Teilnahme an Angeboten der Jugendarbeit planen, wird die Teilnahme auch geprüft und möglich gemacht.

Aus allen Antworten wird die Möglichkeit nicht ausgeschlossen, dass die Gemeinde dies aus eigenen Mitteln oder mit einem Freiwilligenprojekt unterstützen kann. Die reformierte Kirchgemeinde Worb und die Sozialbehörde stellen den Bewohnerinnen und Bewohner des Gutshofs eine beschränkte Anzahl Mehrfahrtenkarten zur Verfügung. Zahlreiche Fahrräder und Anhänger auf dem Gutshof sorgen für Mobilität. Die Verantwortlichen des RZB Enggistein bieten den Bewohnerinnen und Bewohner die Möglichkeit zur Mitfahrt, wenn sie nach Worb fahren müssen.

3. Fazit

Der Gemeinderat stellt fest, dass für die Menschen im RZB Enggistein eine minimale Mobilität gewährleistet ist. Ein weitergehendes Angebot muss nach seiner Einschätzung von der Gemeinde nicht zur Verfügung gestellt werden.

4. Antrag und Beschluss

Der Gemeinderat beantragt dem Grossen Gemeinderat in Anwendung von Art. 50 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Grossen Gemeinderates vom 13. November 2000 folgenden

Beschluss:

Die Motion der SP+Grüne-Fraktion mit dem Titel "Freie Mobilität für Bewohner und Bewohnerinnen des RZB Enggistein" wird als nicht erheblich erklärt.

Freundliche Grüsse

Namens des Gemeinderates



Niklaus Gfeller
Gemeindepräsident



Christian Reusser
Gemeindeschreiber

Beilagen:

- Motion